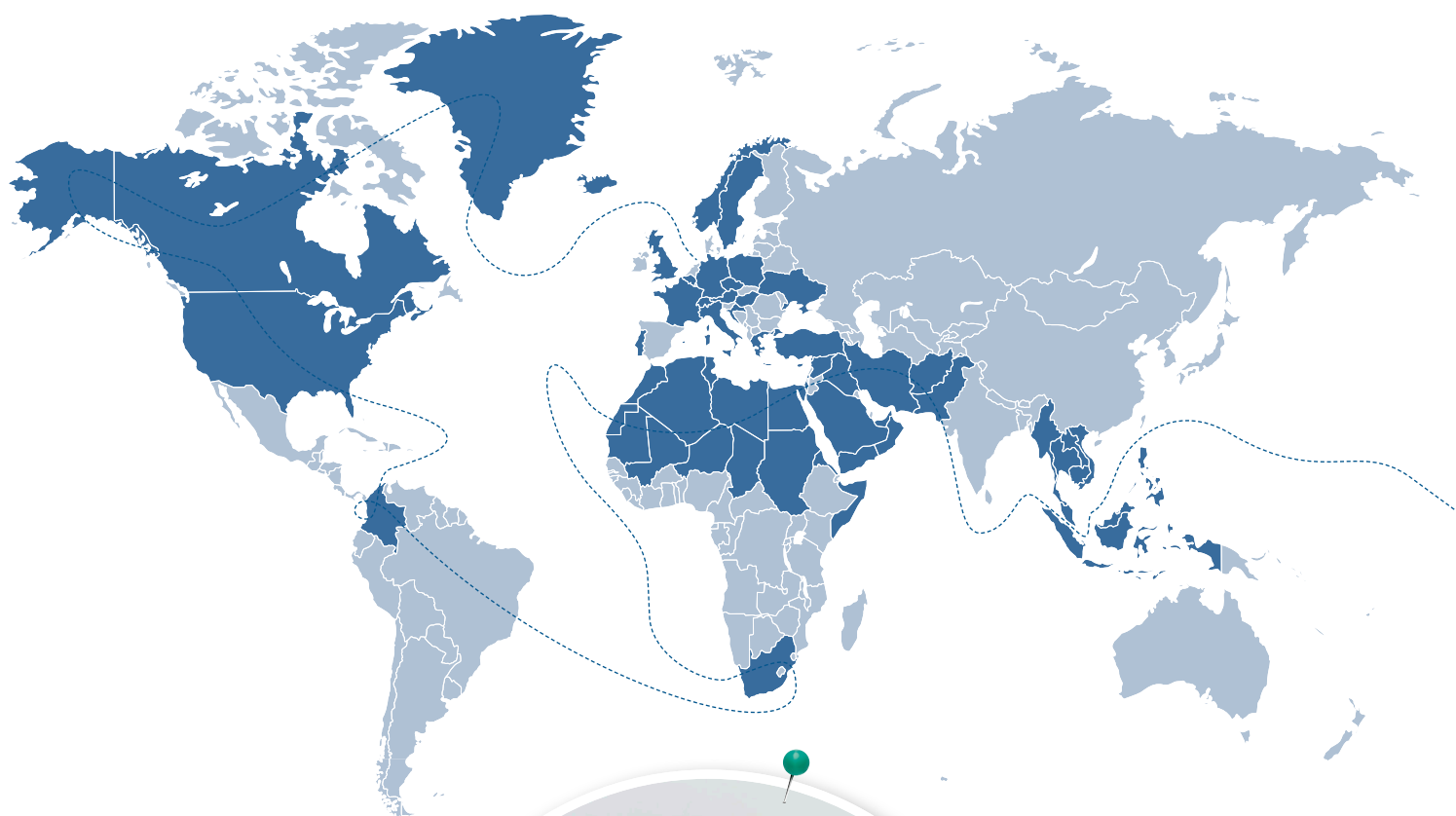


Tätigkeitsbericht



2024

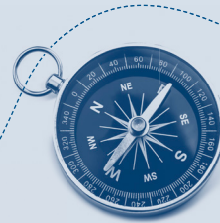
DAS HABEN WIR
GESCHAFFT!



ÜBERBLICK



Vorwort	3		
AWARENESS UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	5	BUND UND KOMMUNE	16
– Kinder- und Jugendfestivals:		– Kindergesundheit:	
Digitale Bildungsangebote on Tour	6	Schutz und Stärkung des Kindeswohl	16
– Knopfzellen-Kampagne:		– Austausch zur Gesundheit von Kindern	
Gemeinsame Aufklärungsarbeit,		und Jugendlichen im Bundestag	16
die Leben rettet!	6	– Broschüre Folat – Das B-Vitamin	
– RSV-Kampagne:		für Schwangere	17
Die Stiftung Kindergesundheit empfiehlt!	7	– Bundesweites kostenfreies Mittagessen	
– Powerversum:		für Kinder: Eine notwendige Investition	17
Audiovisuelle Inhalte, die stark machen!	8	– Parlamentarischer Abend:	
		„Impfen in Deutschland – Probleme,	
		Potenziale, Perspektiven“ des Nationalen	
		Aktionsbündnis Impfen	18
WEITERBILDUNG, FORTBILDUNG	9	– Offener Brief an Bundeskanzler Scholz:	
– ChiFHA		Gesetzlicher Schutz vor ungesunder	
Internationale Schulungsplattform	9	Lebensmittelwerbung für Kinder gefordert	18
– Roland Berger Workshops		– Tagesspiegel Impfgipfel 2024:	
Gesundheit erleben	11	Impfen für die Zukunft gestalten	19
– SOS Kinderdorf – BESTHealthCare 2.0:		– Stiftungs-Newsletter	19
Kultursensible Ernährungsbildung		– Kindergesundheitsbericht 2024:	
in SOS-Kinderdorf Einrichtungen	13	Fokus auf Schule und Gesundheit	20
– Seminar zur Diabetes-Früherkennung mit		– Gesundheitsbeirat:	
Erich Irlstofer, MdB und Prof. Anette Ziegler:		„Die Gesundheit von Kindern und	
Typ-1-Diabetes früh erkennen: Ein wichtiger		Jugendlichen stärken“	21
Schritt für die Gesundheit unserer Kinder	15	– Regionalforen:	
		Meine Stadt, meine Gesundheit	22



**GESUNDHEITSFÖRDERUNG
IN DEN LEBENSWELTEN**

- DIE RAKUNS: 23
Digitalisierung und Umweltmodul:
DIE RAKUNS werden nachhaltiger 23
- Klimaspürnasen – Gesundheit und
Umwelt im Kindergarten: 24
Programmstart in Bayern 24
- TigerKids – Kindergarten aktiv:
Mentale Gesundheit im Kindergarten
stärken 25
- Umweltprogramm für die Sekundarstufe:
Neues Präventionsprogramm bringt
Gesundheit und Nachhaltigkeit ins
Klassenzimmer 26
- PowerKids Next:
Bewegung, gesunde Ernährung und
viel Selbstliebe mit der PowerKids App! 27
- Webshop:
Merchandise für die Stiftung:
Der Launch der RAKUNS und
TIGERKIDS-Produkte 28

IM AUFTRAG DER WISSENSCHAFT 29

- Neues aus Forschung und Wissenschaft:
Zielgruppenspezifische Fachvorträge 29
- Hyperlipidkids:
S2k-Leitlinie zur Diagnostik und Therapie
von Hyperlipidämien bei Kindern
und Jugendlichen 30

ALUMNI CLUB 31

- Bericht:
Kommunikationsnetzwerk für Ehemalige 31

FREUNDESKREIS 32

- Bericht:
Ziele im Jahr 2024 32

Stiftung in Zahlen / gGmbH in Zahlen 34

Das Team 36

**In eigener Sache: Auszeichnung–
Ehrungen unseres Vorstandsvorsitzenden 38**

Wir danken 39

Gremium 40

Impressum 43



VORWORT

LIEBE FREUND*INNEN DER STIFTUNG

DER AKTUELLE TÄTIGKEITSBERICHT der Stiftung Kindergesundheit gibt Einblick in unsere Arbeit in einem Jahr, das von globalen Krisen, anhaltenden gesellschaftlichen Herausforderungen und geringeren Spielräumen in den öffentlichen Haushalten geprägt ist. Die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten, eine sich zuspitzende Klimakrise, wirtschaftliche Unsicherheit und noch immer anhaltende Auswirkungen der Corona-Pandemie belasten nicht zuletzt auch unsere Kinder und Jugendlichen. Sie sorgen sich mehr denn je um die Zukunft. Ihre Resilienz und Belastbarkeit sind herausgefordert. In dieser Lage brauchen die Gesundheit und das Wohlergehen unserer jungen Generation unsere Aufmerksamkeit.

In Deutschland sehen wir uns mit Herausforderungen bei der medizinischen und psychiatrisch-psychotherapeutischen Betreuung und Versorgung von Kindern und Jugendlichen konfrontiert. Der Personal-mangel spitzt sich weiter zu. Es fehlt an Kinderärzt*innen, Kinder- und Jugendpsychiater*innen und -psychotherapeut*innen. Besonders ernst ist der Nachwuchsmangel bei Gesundheits- und Kinderkranken-pflegekräften, nachdem der Bundestag vor einiger Zeit die früher eigenständige Kinderkrankenpflegeausbildung abgeschafft hat. Engpässe treten immer wieder im Bereich der Arzneimittelversorgung auf. Die Versorgung von Kindern mit Medizingeräten und Medizinprodukten wird immer schwieriger, nachdem die europäische Medizin-geräteverordnung die Hürden und vor allem die Kosten für die Markt-zulassung von Medizinprodukten deutlich erhöht hat. Diese können Hersteller von nur in kleinen Stückzahlen produzierten Medizinprodukten für Kinder und für andere Patientengruppen mit seltenen Erkrankungen nicht erfüllen. Selbst für die Versorgung essenzieller Produkte, beispielsweise für Kinder mit Herz- und Nierenerkrankungen, fehlen.

Hier und an vielen anderen Stellen setzt sich die Stiftung Kinderge-
 sundheit konsequent für den Schutz und die Förderung der körperlichen
 und psychischen Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen sowie für
 die Krankheitsprävention ein. Unsere Maxime bleibt ein ganzheitlicher
 Ansatz, welcher die körperliche, mentale und soziale Gesundheit um-
 fasst. Die Stiftung und ihre Aktivitäten sind auch in diesem Jahr weiter-
 gewachsen, mit einer erneuten Zunahme der Zahl der Mitarbeitenden.
 Wir sind dankbar und auch ein wenig stolz auf die vielen erreichten
 Schritte. Mit unseren Programmen, Initiativen, Veranstaltungen und
 Publikationen haben wir auch in diesem Jahr dazu beitragen können,
 die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen zu schützen und zu
 fördern. Unser Kindergesundheitsbericht 2024 zum Thema Schule und
 Gesundheit hat eine sehr breite Resonanz in Medien und Öffentlichkeit
 gefunden, Entscheidungsträger in Politik und Bildungswesen bewegt
 und erste Zusagen für Verbesserungsmaßnahmen angestoßen.

Sehr herzlich danken wir allen unterstützenden und kooperierenden
 Partnern für Ihr Engagement und ihre aktive Hilfe bei dem gemeinsa-
 men Ziel, Kinder und Jugendliche zu fördern und zu schützen.

Ihr Vorstand



**Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult.
 Berthold Koletzko**
 Vorsitzender
 des Vorstandes



**PD Dr. med.
 Katharina Bühren**
 Mitglied
 des Vorstandes



**Dipl.-Kfm.
 Dieter Heidemann**
 Stellvertr. Vorsitzender
 des Vorstandes

AWARENESS und ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

KINDER- UND JUGENDFESTIVALS

DIGITALE BILDUNGSANGEBOTE ON TOUR

AUF 3 JAHRE ERFOLGREICHE Zusammenarbeit können die Stiftung Kindergesundheit und das Versicherungsunternehmen BNP Paribas Cardif nun schon zurückblicken.

Bereits 2022 begannen die Kooperationspartner, das digitale Bildungsangebot der Stiftung „POWERVERSUM“ um zahlreiche Videoformate zu erweitern. 2023 folgte darauf das beliebte Podcast-Format „Hör dich fit!“, das sich an Kinder im Vor- und Grundschulalter richtet und faktenbasiertes Wissen zum Thema Ernährung in 10 kindgerechten Folgen vermittelt. Um die Gesundheitskompetenz der Kinder weiter zu stärken war allen klar: eine zweite Staffel muss her. In fünf neuen Folgen drehte sich in diesem Jahr alles um das Thema Bewegung. Wie viel soll ich mich bewegen? Wie wirkt sich Bewegung auf meinen Körper und meine Laune aus? Wie kann ich meinen Alltag aktiv gestalten? Auf diese Fragen gingen die Geschwister Lina und Milo zusammen mit ihrem Papa und dem sprechenden Vitamin Corbi wieder auf den Grund. Dabei informierten sie Kinder auf unterhaltsame Art zu einer gesunden Lebensweise.

Die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer erhielten außerdem wieder praktische Tipps für einen aktiveren Lebensstil und erfuhren dabei, warum Bewegung glücklich macht, und warum zu viel

Sitzen schlecht für die Konzentration ist. Um die wichtigen Inhalte an das Kind zu bringen, ging die Stiftung Kindergesundheit gemeinsam mit freiwilligen Helfern des Kooperationspartners zusätzlich auf Deutschland Tour. Auf großen Familien-Events in Berlin, Frankfurt, Köln, Stuttgart und München konnten sich die teilnehmenden Kinder eigenständig fortbilden und an einem spannenden Quiz mitwirken. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, den Podcast „Hör dich fit!“ zu abonnieren. Pädagoginnen und Pädagogen können den Podcast zur Unterstützung ihrer Bildungsarbeit in Kindergarten und Grundschule nutzen. Zu hören sind die Folgen auf allen gängigen Plattformen wie Spotify oder Apple und Google Podcasts. Hier geht's direkt zum Podcast "[Hör dich fit!](#)"

Die [BNP Paribas Cardif](#) gehörte gemeinsam mit anderen Wirtschaftsvertretern zu den Förderern des diesjährigen [World Obesity Day's](#) im März 2024 und kämpft weltweit gegen Übergewicht und seine Folgen.



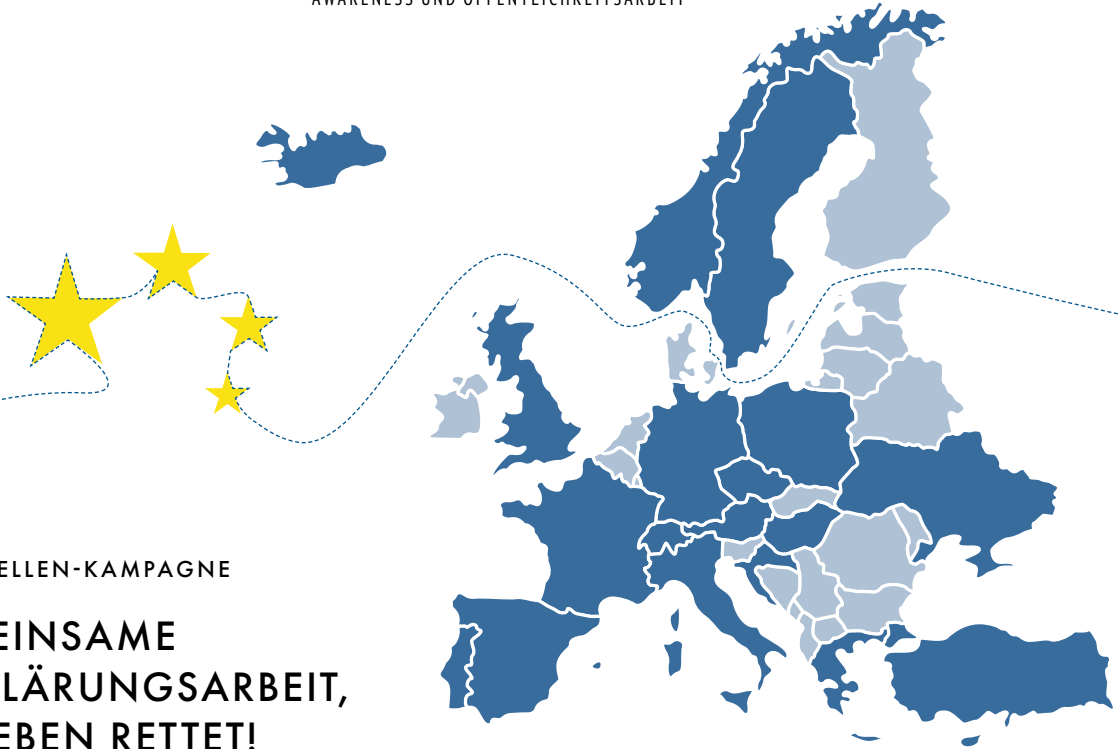
Collage
Familienevents 2024

Podcast-Cover
Staffel 2 Bewegung



QR-Code
zum Podcast





KNOPFZELLEN-KAMPAGNE

GEMEINSAME AUFKLÄRUNGSARBEIT, DIE LEBEN RETTET!

LITHIUM-KNOPFZELLEN SIND aus unseren Haushalten nicht mehr wegzudenken. Immer mehr Spiel- und andere kleine Geräte in jedem Haushalt werden auf Grund ihrer geringen Größe mit ihnen ausgestattet. Die Gefahren für Kinder sind hierbei jedoch enorm. Studien zeigen einen vermehrten Anstieg an Unfällen bei Kleinkindern, die Knopfzellenbatterien verschlucken. Diese können in der Speiseröhre steckenbleiben und schwerste Schäden verursachen, bis hin zu Todesfällen. Durch gute Aufklärungs- und Präventionsarbeit kann dies verhindert werden. Die European Academy of Paediatrics (EAP) startete mit dem Batteriehersteller Duracell eine gemeinsame Initiative

#POWERSAFELY um das Bewusstsein für die Gefahren des Verschluckens von Knopfbatterien, insbesondere von Lithium-Knopfbatterien, zu schärfen und diesen Gefahren vorzubeugen. Seit diesem Jahr unterstützt auch die Stiftung Kindergesundheit diese Initiative und entwarf eigens zugeschnittene [Infografiken für Eltern und Medizinisches Fachpersonal](#) in 15 europäischen Sprachen.

Die Poster informieren über Prävention und Risiken, und sie bieten Handlungsempfehlungen für den Verdachtsfall. Die gemeinsame Verbreitung soll die Kinder der Hoch-Risikogruppe bis zum Alter von etwa 6 Jahren schützen, in dem Eltern Batteriefächer von Kleingeräten sichern und Batterien kindersicher aufbewahren. Ende 2024 erhalten praktisch alle Kinder- und Jugendarztpraxen in Deutschland und Österreich ein entsprechendes Poster mit der Bitte, es im Wartezimmer auszuhängen.

Kampagnen-Infografiken für Eltern und Medizinisches Fachpersonal



QR-Code zum direkten Download der Infografiken in 15 Sprachen



Animierter Erklärfilm zum RS Virus



Aufklärungsflyer für Eltern

RSV-KAMPAGNE

DIE STIFTUNG KINDERGESUNDHEIT EMPFIEHLT!

RSV, DAS RESPIRATORISCHE SYNZYTIAL-VIRUS ist ein weit verbreiteter Erreger für Atemwegsinfektionen und kann vor allem für Säuglinge und Kleinkinder sehr gefährlich sein. Die Stiftung Kindergesundheit informierte in einer dreiteiligen Aufklärungs-Kampagne über die Risiken des Virus, vorbeugende Maßnahmen und die neue Möglichkeit einer Passiv-Immunsierung. Diese wird seit Sommer 2024 von der STIKO empfohlen, und die Kosten werden von den Krankenkassen übernommen. In Kooperation mit [Sanofi](#) wurde neben einem wissenschaftlichen Newsletter zum RS-Virus für Journalisten und Interessierte ein animierter [Erklärfilm](#) sowie ein [Aufklärungsflyer](#) für Eltern produziert und über die Kanäle der Stiftung verbreitet.



RSV-Film:
Das Respiratorische
Synzytial Virus





POWERVERSUM

AUDIOVISUELLE INHALTE, DIE STARK MACHEN!

DAS POWERVERSUM, die Mediathek der Stiftung Kindergesundheit, wächst weiter! Auch 2024 freut sich die Stiftung über neue audiovisuelle Inhalte für Kinder und Erwachsene. Im Rahmen des Launch der neuen Stiftungs-Webseite bekam das POWERVERSUM ein eigenes Design mit Logo, Icons und frischer Farbgestaltung.

Die Inhalte zur Gesundheitsbildung richten sich primär an Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter, aber auch an pädagogische Fachkräfte, Eltern und Interessierte der Stiftungsarbeit. Für

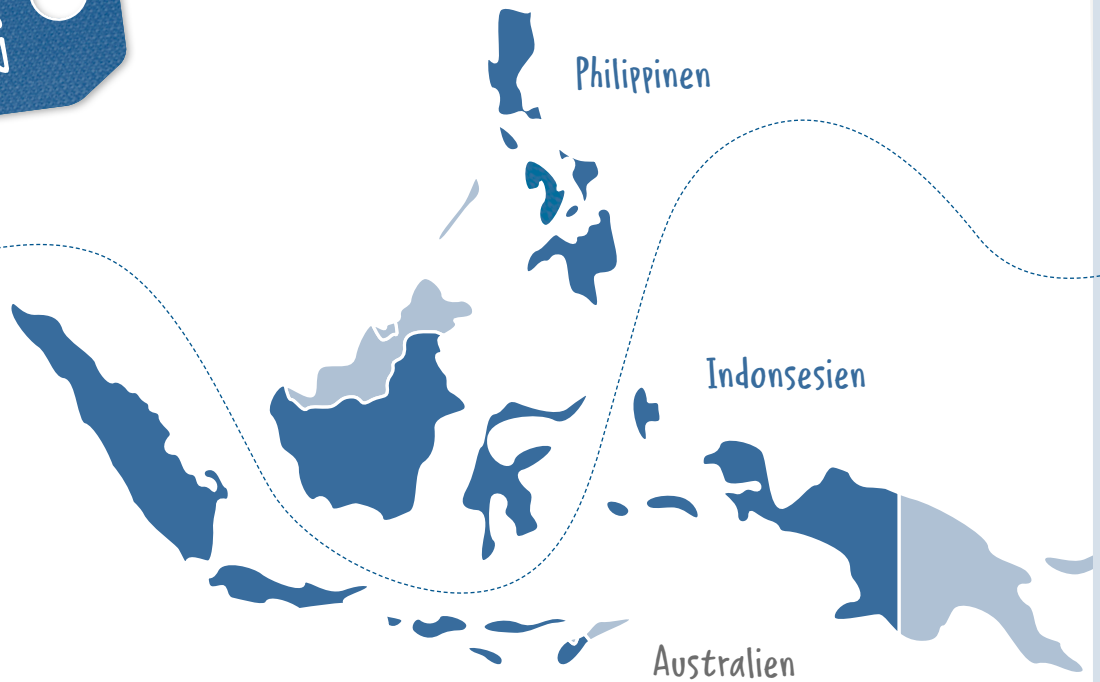
eine intuitive Nutzbarkeit wurde eine Filterfunktion eingerichtet, die je nach Zielgruppe passende Inhalte aus den Themenfeldern Ernährung, Bewegung, Entspannung und Mentale Gesundheit anzeigt.

Das Ziel der Stiftung Kindergesundheit ist es, das POWERVERSUM in Zukunft weiter mit unterhaltsamen und fundierten Inhalten zu allen Bereichen der Kindergesundheit auszubauen, neue Formate und Inhalte zu entwickeln und die Reichweite zu erhöhen. Für 2025 ist bereits die Produktion einer neuen Video-Reihe in Zusammenarbeit mit der BNP Paribas Cardif geplant sowie der stetige Ausbau durch Angebote von weiteren wissenschaftlich fundierten Netzwerkorganisationen.

QR-Code zum
POWERVERSUM



Wimmelbild Powerversum Webseite



CHIFHA

INTERNATIONALE SCHULUNGSPLATTFORM

DIE CHILD AND FAMILY HEALTH ACADEMY ([ChiFHA](#)) am LMU-Klinikum wird seit 2024 von der Stiftung Kindergesundheit administrativ und strategisch unterstützt. Sie bietet sowohl Fachkräften des Gesundheitswesens als auch Wissenschaftler*innen und Student*innen moderne digitale, meist englischsprachige Lern- und Schulungsplattformen an.

Die globale [Early Nutrition e-Academy](#) (ENeA global) bietet frei zugängliche E-Learning Module zu verschiedenen Themen an. Hierzu gehören unter anderem Epidemiologie, frühkindliche Ernährung und Ernährung in der Schwangerschaft. Die Plattform ist vom European Accreditation Council for Continuing Medical Education (EACCME) der Union of European Medical Specialists (UEMS) akkreditiert, sodass jedes Modul CME-Punkte für die ärztliche Fortbildung bietet.

Im Jahr 2024 wurde auf dieser Plattform das 10. Focus Modul mit dem Titel „Childhood Obesity Prevention in Early-Life“ gelauncht. Mittlerweile haben sich mehr als 14.000 Nutzer*innen aus 179 Ländern für ENeA global registriert. Das von der Else Kröner-Fresenius-Stiftung unterstützte Programm [EATS Indonesia](#) (Education and Training of HCP for Sustainable Early Prevention of Non-Communicable Diseases in Indonesia) wird zusammen mit Wissenschaftler*innen aus Deutschland und Indonesien und mit aktiver Unterstützung des indonesischen Gesundheitsministeriums erarbeitet. Um die vielen Angehörigen verschiedener Gesundheitsberufe auch in den ländlichen Regionen dieses weitläufigen und bevölkerungsreichen Landes zu erreichen, werden überall zugängliche digitale Lernprogramme in der Landessprache angeboten. Es gibt sechs E-Learning Module zur Ernährung in der Schwangerschaft und der frühen Kindheit mit Schwerpunkt auf die besonderen Herausforderungen in Indonesien, sowie einem Vor-Ort Training zur Verbesserung der Beratungskompetenzen. Der Launch der Module wird in der ersten Jahreshälfte 2025 erfolgen.



Team des EATS Indonesia

Mit dem [Early Nutrition Specialist MasterClass](#) (ENS MasterClass) Programm für Ärzte und dem [Early Nutrition Course for Midwives](#) (ENCoMs) wurden 2024 zwei weitere E-Learning Plattformen entwickelt, die zugangsbeschränkt sind und nur nach Einlösung eines Gutscheins durchgeführt werden können. Die ENS MasterClass bietet mit fünf Modulen Expertenwissen im Bereich der frühkindlichen Ernährung an; in diesem Jahr haben sich mehr als 1400 Kinderärzte und Kinderärztinnen zur Teilnahme eingeschrieben. ENCoMs ist ein Basiskurs mit sechs Modulen zur Ernährung in der Schwangerschaft bis hin zum Kleinkindalter, der sich an Hebammen richtet. In der diesjährigen Pilotphase, in der das Programm in Indonesien und auf den Philippinen angeboten wurde, haben sich fast 10.000 Hebammen registriert. Im kommenden Jahr soll der Kurs in weiteren Ländern angeboten werden.



Weiterhin werden von der ChiFHA folgende E-Learning Plattformen bereitgestellt:

- CD Skills zur Verbesserung der Betreuung von Zöliakiepatienten und -patientinnen, ca. **12.000** Nutzer*innen jährlich
- Early Nutrition e-Academy für Süd-Ost Asien, ca. **5.800** registrierte Nutzer*innen
- ImpENSA für Südafrika, ca. **13.500** registrierte Nutzer*innen
- ENeA Hebammenwissen – deutschsprachig, ca. **1.000** registrierte Nutzer*innen
- 2 Coursera-Kurse:
Nutrition and Lifestyle during Pregnancy, ca. **108.000** registrierte Nutzer*innen
Breastfeeding and Adequate Substitutes, ca. **3.500** registrierte Nutzer*innen



ROLAND BERGER WORKSHOPS

GESUNDHEIT ERLEBEN

IM JAHR 2003 konnte die Stiftung ihr Engagement für die Gesundheitsförderung weiter ausbauen. In Zusammenarbeit mit der Roland Berger Stiftung wurden wissenschaftlich fundierte Workshops entwickelt. Diese richten sich an Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien (Stipendiat*innen der Roland Berger Stiftung). Bei der Gestaltung der Workshops setzt die Stiftung Kindergesundheit auf interaktive und altersgerechte Formate, die nicht nur Wissen, sondern auch praktische Fähigkeiten für eine gesunde Lebensweise vermitteln.

Umsetzung 2024: Handlungsorientierte Gesundheitsbildung für die Klassen 5 und 6

Im Jahr 2024 stand die Umsetzung des Programms für Stipendiat*innen der Klassen 5 und 6 im Vordergrund. Die Stipendiat*innen nahmen an einem breiten Workshop-Programm teil, das gezielt auf die Bedürfnisse und Interessen dieser Altersgruppen ausgerichtet war.

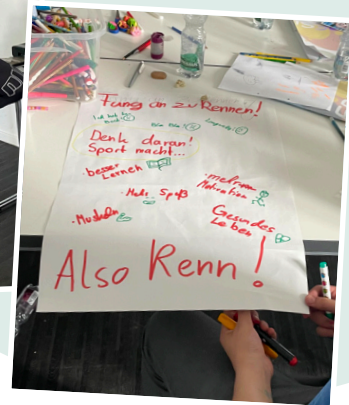
Die Einheiten deckten eine Vielzahl von Themen ab:

- **Ernährung:** Die Kinder lernen die Bedeutung einer ausgewogenen Ernährung. Sie haben die Möglichkeit, gesunde Snacks zuzubereiten.
- **Bewegung und Entspannung:** Die Kinder erfahren, wie wichtig Bewegung für die körperliche Fitness ist, indem sie an lustigen Bewegungsspielen teilnehmen. Zudem werden einfache Yoga- und Atemtechniken eingeführt, um Stress abzubauen.



- **Mentale Gesundheit:** Hier lernen die Kinder ihre Gefühle zu erkennen und auszudrücken. Sie üben soziale Kompetenzen, lernen mit Herausforderungen umzugehen und entwickeln Strategien zur Stressbewältigung.
- **Suchtprävention:** Durch interaktive Übungen lernen die Kinder die Auswirkungen verschiedener Suchtmittel kennen.
- **Hygiene:** In diesem Modul lernen die Kinder wichtige Hygienemaßnahmen. Sie nehmen an praktischen Übungen teil und lernen die Bedeutung von Hygiene für die Gesundheit sowie die Rolle von Keimen und deren Verbreitung kennen.
- **Klima und Nachhaltigkeit:** Die Kinder lernen die Bedeutung des Umweltschutzes und die Wechselwirkungen zwischen Menschen und Umwelt kennen. Sie entdecken, wie ihr eigenes Verhalten die Umwelt beeinflusst und wie die Umwelt wiederum auf sie wirkt. Durch praktische Aktivitäten zur Umweltbildung erfahren sie, wie wichtig nachhaltiges Handeln ist.

In insgesamt fünfzehn deutschlandweit durchgeführten Workshops hatten die Kinder die Möglichkeit, in kleinen Gruppen durch Spiele, Experimente und interaktive Übungen die Inhalte zu erleben. Dies stützte nicht nur den Wissenserwerb, sondern auch das Verständnis und die Motivation, gesundheitsförderliche Verhaltensweisen im Alltag zu verankern.



Programmerweiterung für 2025: Fokus auf die Klassen 8 und 9 und Elternintegration

2025 wird das Workshop-Programm durch eine neue Reihe für ältere Stipendiat*innen der Klassen 8 und 9 erweitert.

Neben den bewährten Themen gesunder Ernährung und Bewegung werden neue, zielgruppenrelevante Inhalte behandelt:

- **Mediensucht** verstehen und reflektieren: Die Teilnehmenden erarbeiten Strategien für eine gesunde und ausgewogene Mediennutzung, die sich im Alltag leicht integrieren lassen. Sie entwickeln persönliche Präventionspläne und lernen Methoden der digitalen Achtsamkeit kennen, die helfen, ein digitales Wohlbefinden langfristig zu fördern.
- **Gesund und aktiv** – Ernährung und Bewegung im Einklang: Die Teilnehmenden vertiefen ihr Verständnis für eine ausgewogene Ernährung und regelmäßige Bewegung, insbesondere im Jugendalter. Es wird eine Aufklärung über Ess- und Bewegungsstörungen sowie deren Prävention angeboten. Die Jugendlichen lernen Strategien zur Prävention kennen, einschließlich gesunder Gewohnheiten und Routinen zur Integration in den Alltag.
- **Gesund informiert** und empowered: In diesem Workshop erfahren die Jugendlichen, was Health Literacy bedeutet. Ihre Health Literacy wird verbessert, um fundierte Entscheidungen über die eigene Gesundheit zu treffen.

Workshop Bewegung und Entspannung im Mai 2024 in Trier

Zusätzlich werden digitale Elternabende eingeführt, die es den Eltern ermöglichen, sich aktiv in den Gesundheitsbildungsprozess ihrer Kinder einzubringen. In einer Pilotphase wird ein Elternabend mit dem Schwerpunkt „Mediennutzung“ getestet, um gezielt auf Fragen und Unterstützungsbedarfe einzugehen.



Fazit und Ausblick

Mit den „Gesundheit erleben“-Workshops für die Stipendiat*innen der Roland Berger Stiftung hat die Stiftung Kindergesundheit einen nachhaltigen Grundstein für die Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen gelegt. Die Erweiterung des Programms um Angebote für ältere Stipendiat*innen und deren Eltern ab 2025 verdeutlicht den kontinuierlichen Bedarf an zielgerichteter Gesundheitsbildung in verschiedenen Lebensphasen.

Mit diesen Maßnahmen setzen sich beide Stiftungen für eine Gesellschaft ein, in der alle Kinder die Chance auf ein gesundes Leben haben – unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund.



SOS KINDERDORF – BESTHEALTHCARE 2.0

KULTURSENSIBLE ERNÄHRUNGSBILDUNG IN SOS-KINDERDORF EINRICHTUNGEN

DAS PROJEKT BESTHEALTHCARE 2.0 widmet sich der kultursensiblen Ernährungsbildung in SOS-Kinderdorf Einrichtungen. Es zielt darauf ab, (Tages-)Bewohner*innen für eine gesunde Ernährung zu begeistern, die verschiedene Kulturen berücksichtigt. Dabei wird eine kulinarische Weltreise unternommen, die verschiedene Länder und Regionen der Welt einbezieht.



Titelbild des SOS BHC 2.0 Handbuches

Inhalt	
MODUL 1: USA	
1. Lebensmittelliche Informationen	5
1.1 Geographie und Klima	5
1.2 Historische Hintergrund	7
1.3 Traditionen und Bräute	7
2. Ernährungspädagogische Informationen	8
2.1 Zusammenfassung	8
2.2 Lernziele	9
2.3 Praxis Ernährungsklasse	11
	15
MODUL 2: ALASKA UND GRÖNLAND	
1. Lebensmittelliche Informationen	20
1.1 Geographie und Klima	21
1.2 Historischer Hintergrund	22
1.3 Traditionen und Bräute	22
2. Ernährungspädagogische Informationen	25
2.1 Zusammenfassung	26
2.2 Lernziele	26
2.3 Praxis Ernährungsklasse	29
	29
MODUL 3: SÜDOSTASIEN	
1. Lebensmittelliche Informationen	34
1.1 Geographie und Klima	34
1.2 Historischer Hintergrund	34
1.3 Traditionen und Bräute	35
2. Ernährungspädagogische Informationen	40
2.1 Zusammenfassung	41
2.2 Lernziele	41
2.3 Praxis Ernährungsklasse	44
	44
PROJEKT-UMSETZUNG	51
LITERATURVERZEICHNIS	54

Inhaltsangabe aus dem SOS BHC 2.0 Handbuch

Hintergrund und Umsetzung

BESTHealthCare 2.0 baut auf dem bereits durchgeführten Projekt „BestHealthCare 1.0“ auf und vertieft den Fokus auf kultursensible Ernährungsbildung. Im Rahmen des Projektes wurden zwei Workshops für Multiplikator*innen durchgeführt. Die Workshops bieten theoretische und praktische Grundlagen, die in den SOS-Kinderdorf Einrichtungen umgesetzt werden können. Diese Multiplikator*innen umfassen pädagogisches Personal, Köchinnen und Köche und weiteres Fachpersonal der Einrichtungen. Zusätzlich erhalten die Einrichtungen ein umfassendes Handbuch. Das Handbuch soll den Fachkräften als Nachschlagewerk dienen und sie dabei unterstützen, die im Workshop erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten nachhaltig in ihrer täglichen Arbeit anzuwenden. Es bietet eine strukturierte und umfassende Sammlung von Informationen und praktischen Anleitungen, die speziell auf die Bedürfnisse der SOS-Kinderdorf Einrichtungen zugeschnitten sind.

„Ich finde, wenn man sich ein Thema aus dem Handbuch rausgreift, z.B. Energy Drinks – Fast Food, findet man alle wichtigen Infos, die man braucht, um einen Workshop zu konzipieren.“

„Die Tipps und konkreten Hinweise zu Ernährung sind sehr hilfreich für die Praxis, da sie in der konkreten Planung von Angeboten direkt genutzt werden können.“

Ziel

Die Workshops zielen darauf ab, den Multiplikator*innen sowohl theoretisches Wissen als auch praktische Fähigkeiten zu vermitteln.

Dies umfasst:

- Theorie: Wissenschaftliche Grundlagen der Ernährung, länderspezifische Informationen (Traditionen, Gebräuche, Feste, Ernährungsgewohnheiten) und methodische Ansätze zur Umsetzung in den Einrichtungen.
- Praxis: Handlungsorientierte Ansätze zur Vermittlung von Ernährungswissen, wie z.B. Kochsessions, Geschmackstests und die Entwicklung von Rezepten.

Durch die Kombination von Workshops und Handbuch wird sichergestellt, dass die Fachkräfte bestens vorbereitet sind, um die kulinarische Ernährungsbildung in ihren Einrichtungen erfolgreich umzusetzen und weiterzugeben.



Workshop im Mai 2024 mit Multiplikator*innen der SOS-Kinderdorf Einrichtungen



Online Workshop SOS-Kinderdorf mit David Habedank und Felix Staatsmann

„Aus meiner Sicht haben wir einen guten Austausch mit den Referent*innen gehabt, indem wir unsere Schwerpunkte, Arbeitsinhalte, Rahmenbedingungen sowie Klientel darstellen konnten und gemeinsam Ideen für Projekte erarbeitet haben.“

SEMINAR ZUR DIABETES-FRÜHERKENNUNG
MIT ERICH IRLSTOFER, MDB UND PROF. ANETTE ZIEGLER

TYP-1-DIABETES FRÜH ERKENNEN: EIN WICHTIGER SCHRITT FÜR DIE GESUNDHEIT UNSERER KINDER

WELCHE VORTEILE HÄTTE EIN SCREENING auf Typ-1-Diabetes bei Kindern? Diese Frage stand im Mittelpunkt einer von der Stiftung am 9. Dezember 2024 durchgeführten Online-Veranstaltung, die mit freundlicher Unterstützung von Sanofi stattfand. Typ-1-Diabetes zählt zu den häufigsten Stoffwechselerkrankungen im Kindes- und Jugendalter, wird jedoch oft erst nach schwerwiegenden Symptomen diagnostiziert. Die renommierte Expertin Prof. Dr. Anette-Gabriele Ziegler, Leiterin des Instituts für Diabetesforschung am Helmholtz Munich, erläuterte in ihrem Vortrag, wie ein frühes Screening auf Inselautoantikörper eine rechtzeitige Diagnose ermöglichen könnte, bevor kritische Stoffwechselentgleisungen auftreten. Unter der Moderation von Prof. Dr. Berthold Koletzko diskutierten die Teilnehmenden im Anschluss die potenziellen Auswirkungen einer frühzeitigen Diagnose auf die Lebensqualität betroffener Kinder. Erich Irlstorfer, Mitglied des Bundestages, eröffnete die Veranstaltung mit einem Grußwort. Die rege Beteiligung des Publikums unterstrich das große Interesse an präventiven Maßnahmen im Kampf gegen Typ-1-Diabetes.



Digitale Einladung
zum Seminar



BUND und KOMMUNE



KINDERGESUNDHEIT

SCHUTZ UND STÄRKUNG DES KINDESWOHL

Austausch zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen im Bundestag

IM FEBRUAR 2024 war die Stiftung Kindergesundheits im Bundestag, um zentrale Anliegen zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen sowie zur Kinder- und Jugendpflege in Deutschland zu präsentieren. Prof. Dr. Berthold Koletzko, Vorstandsvorsitzender der Stiftung, nahm gemeinsam mit 35 anderen Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens an diesem Treffen teil, das vom Büro des Abgeordneten Erich Irlstorfer (CSU) initiiert wurde.

Ziel des Austauschs war es, die medizinische und pflegerische Versorgung von Kindern und Jugendlichen in den Fokus zu rücken. Die Stiftung forderte eine bessere Absicherung der Kindergesundheitsversorgung durch ausreichend qualifiziertes Fachpersonal, insbesondere in der Kinder- und Jugendmedizin sowie in der Kinderkrankenpflege. Da rund 70-80 % der Kosten in Kinderkliniken Personalkosten sind, betonte die Stiftung die Wichtigkeit von Fachkräften für die Versorgung kranker Kinder. Aktuell werden jedoch zu wenige Fachkräfte ausgebildet, um Personalabgänge auszugleichen, was die Unterversorgung weiter verschärft.

Die Stiftung wies zudem darauf hin, dass viele Medizinstudierende Interesse an der Pädiatrie hätten, jedoch wegen der strukturellen Unterfinanzierung nicht genügend Ausbildungsplätze vorhanden seien. Sie forderte zusätzliche Ausbildungsplätze, die teilweise durch Beiträge der gesetzlichen und privaten Krankenkassen mitfinanziert werden sollten. Auch kritisierte die Stiftung die Folgen der generalistischen Pflegeausbildung, durch die die Zahl an Kinderkrankenpflegekräften stark gesunken sei, von früher 2000 auf nur noch 400 Absolventen jährlich. Die Stiftung sprach sich für eine Wiedereinführung der spezialisierten Kinderkrankenpflegeausbildung oder deutlich mehr pädiatrische Vertiefungsangebote an Pflegeschulen aus, um dem akuten Fachkräftemangel entgegenzuwirken und die Versorgungssicherheit zu erhöhen.

Im April 2024 führte Prof. Dr. Berthold Koletzko ein Gespräch mit den SPD-Bundestagsabgeordneten Nezahat Baradari und Peggy Schierenbeck zu Möglichkeiten des besseren Schutzes und der Stärkung der Kindergesundheits sowie der Umsetzung von Empfehlungen aus dem Kindergesundheitsbericht 2023 der Stiftung.

Broschüre Folat – Das B-Vitamin für Schwangere

IM APRIL 2024 veröffentlichte die Stiftung Kindergesundheit gemeinsam mit Health Care Bayern e.V. eine neue [Broschüre über Folsäure](#), mit Schwerpunkt auf dem Schutz des ungeborenen Kindes. Darin können sich Interessierte über die Bedeutung von Folsäure, Lebensmittel, die reich an diesem B-Vitamin sind, den täglichen Bedarf sowie die entscheidende Rolle einer ausreichenden Zufuhr während der Schwangerschaft informieren.

Folsäure ist ein wichtiges Vitamin für die Entwicklung von Kindern und die Gesundheit werdender Mütter. Eine angemessene Zufuhr schützt nicht nur vor angeborenen kindlichen Fehlbildungen, sondern kann auch das Risiko von Krebs und Altersdemenz verringern.



Aktualisierte Version der Broschüre zum Thema Folat



Abgeordnetengespräch zu Schutz und Stärkung der Kindergesundheit

Bundesweites kostenfreies Mittagessen für Kinder: Eine notwendige Investition

DER ERSTE BÜRGERRAT des Deutschen Bundestages befasste sich mit dem Thema „Ernährung im Wandel: Zwischen Privatangelegenheit und staatlichen Aufgaben“. Er hat seine Empfehlungen am 20. Februar 2024 in Form eines Bürgergutachtens an die Mitglieder des Deutschen Bundestages übergeben. Der Bürgerrat hat darin empfohlen, allen Kindern an Kitas und Schulen bundesweit ein kostenfreies und gesundes Mittagessen bereitzustellen. Prof. Dr. Berthold Koletzko, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Kindergesundheit, unterstützte diese Forderung als Sachverständiger bei einem öffentlichen Fachgespräch des Bundestags-Ausschusses für Ernährung und Landwirtschaft am 13. Mai 2024 und betonte: „Ein gutes, attraktives und kostenfreies Schulessen bietet die große Chance, Kindern unabhängig von ihrer sozialen und ökonomischen Herkunft ein gesünderes Aufwachsen zu ermöglichen, ihre Leistungsfähigkeit zu stärken und soziale Ungleichheit zu verringern. In einer Zeit des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels ist es unverzichtbar, keinen Teil der jungen Generation zurückzulassen.“



Podium des
Impfgipfels 2024
in Berlin

Parlamentarischer Abend: „Impfen in Deutschland – Probleme, Potenziale, Perspektiven“ des Nationalen Aktionsbündnis Impfen

AM 6. JUNI 2024 nahm die Stiftung Kindergesundheit an einem Parlamentarischem Abend zur Verbesserung des Impfschutzes für Kinder in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft am Reichstagsgebäude teil. Anna Philippi, Prof. Dr. med. Heidrun Thaiss und Prof. Berthold Koletzko brachten sich aktiv in Gespräche mit dem Nationalen Aktionsbündnis Impfen ein, das die Dringlichkeit wirksamer Maßnahmen gegen sinkende Impfquoten – insbesondere bei Masern und HPV – hervorhob.

Obwohl das Bewusstsein für Impfungen seit der Pandemie gestiegen ist, nehmen Masern- und andere Infektionsfälle wieder zu. Ein Höhepunkt des Abends war die Keynote-Lecture von Prof. Thomas Mertens, ehemaliger STIKO-Vorsitzender, die wertvolle Impulse zur strategischen Stärkung des Impfschutzes setzte.

Offener Brief an Bundeskanzler Scholz: Gesetzlicher Schutz vor ungesunder Lebensmittelwerbung für Kinder gefordert

MEHR ALS 35 ORGANISATIONEN und Verbände aus den Bereichen Medizin, Gesundheitsförderung, Wissenschaft und Verbraucherschutz, darunter auch die Stiftung Kindergesundheit, haben in einem offenen Brief an Bundeskanzler Olaf Scholz appelliert, den Schutz von Kindern vor ungesunder Lebensmittelwerbung endlich gesetzlich zu verankern. Das Bündnis fordert die Umsetzung des Gesetzes zur Beschränkung von Werbung für ungesunde Lebensmittel (KLWG) und kritisiert die fortlaufende Verzögerung des Vorhabens.

Über ein Jahr nach Vorstellung erster Eckpunkte durch Bundesernährungsminister Cem Özdemir herrscht noch immer politischer Stillstand. Im Koalitionsvertrag hat die Ampel-Koalition den Schutz von Kindern vor Werbung für stark zucker-, fett- und salzhaltige Lebensmittel klar festgeschrieben. Effektive Regelungen, die Kinder vor den gesundheitlichen Folgen aggressiver Werbung schützen, fehlen jedoch weiterhin.

Das Bündnis fordert Bundeskanzler Scholz eindringlich auf, den Gesetzesentwurf als entscheidenden Schritt für mehr Kindergesundheit ohne weitere Verzögerungen umzusetzen und den Kinderschutz vor wirtschaftliche Interessen der Lebensmittelindustrie zu stellen.



Tagesspiegel Impfgipfel 2024: Impfen für die Zukunft gestalten

AM 17. OKTOBER 2024 fand in Berlin der 5. Tagesspiegel Impfgipfel unter dem Motto „Kleiner Pieks, großer Mehrwert: Impfen im Zeitalter des demografischen Wandels“ statt. Die Stiftung Kindergesundheit war als Netzwerkpartnerin Teil der Veranstaltung, die wesentliche Fragen zur Zukunft des Impfens im Kontext einer alternden Gesellschaft beleuchtete.

Ines Perea vom Bundesministerium für Gesundheit eröffnete den Gipfel mit einer Keynote über die Bedeutung öffentlicher Gesundheitsmaßnahmen. Ein Schwerpunkt lag auf der Frage, wie das deutsche Gesundheitssystem ausgerichtet sein muss, um Menschen jeden Alters den bestmöglichen Impfschutz zu bieten. Neben Impulsvorträgen und Diskussionsrunden zur Impfbereitschaft und den gesundheitlichen Vorteilen von Impfungen über die gesamte Lebensspanne hinweg standen auch politische Handlungsmöglichkeiten im Fokus. Vertreter*innen aus Bundestag, Wissenschaft und Gesundheitsorganisationen tauschten hierzu Ideen aus.

Stiftungs-Newsletter

Der monatlich erscheinende [Stiftungs-Newsletter](#) zu einem aktuellen Thema wird an Journalistinnen und Journalisten versendet.

Die diesjährigen Themen waren:

Januar: Kinderrechte am Esstisch: Selbstbestimmtes Essen fördert Gesundheitskompetenz

Februar: Stuhlfarbkarte: Was eine volle Windel über Babys Gesundheit verrät

März: Braucht ihr Kind eine Sonderimpfung?

April: Honig – für Babys manchmal eine Gefahr

Mai: Das Kind hat Fieber – was tun?

Juni: Rheuma – eine unterschätzte Krankheit vieler Kinder und Jugendlicher

Juli: Die unsichtbare Last: Wenn Kinder pflegen

August: Sicherheit auf dem Trampolin: Was Eltern wissen sollten

September: RSV – die unterschätzte Gefahr für Babys und Kleinkinder

Oktober: Diabetes Typ 1 bei Kindern: Bessere Lebensqualität dank Früherkennung

November: Veröffentlichung des diesjährigen Kindergesundheitsberichtes

Dezember: Mobbing



Cover des
Kindergesundheitsberichts
2024

KINDERGESUNDHEITSBERICHT 2024

FOKUS AUF SCHULE UND GESUNDHEIT

AM 26. NOVEMBER 2024 wurde der dritte [Kindergesundheitsbericht](#) der Stiftung Kindergesundheit veröffentlicht. Dieser greift zahlreiche Themen zur seelischen und körperlichen Gesundheit von Schülerinnen und Schülern auf. Renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler liefern Einblicke in ihre jeweiligen Fachgebiete, um wissenschaftliche Erkenntnisse für gesundheitspolitische Diskussionen nutzbar zu machen. Herausgeber sind gemeinsam mit der Stiftung Kindergesundheit die Stiftung „Die Gesundarbeiter – Zukunftsverantwortung Gesundheit“, die Krankenkasse vivida bkk, das Unternehmen MSD Sharp & Dohme GmbH und der Wort & Bild Verlag. Auch die Firma Sanofi-Aventis Deutschland GmbH zählt zum Unterstützerkreis. Zusammen mit der Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin und der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie fordert die Stiftung Kindergesundheit im Bericht 2024, Gesundheitsförderung konsequent in der Schule zu verankern. Ein wesentlicher Schritt ist eine stärkere Vernetzung und Koordination der Akteure im Schulbereich. Dazu gehört, allen Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Schulsozialarbeit und Schulpsychologie zu ermöglichen und bundesweit die Einführung von Schulgesundheitsfachkräften anzustreben.



Podium in der Bundespressekonferenz bei der
Vorstellung des Kindergesundheitsberichts 2024

Die Veranstaltung zur Vorstellung des Berichtes begann mit einem Grußwort der Schleswig-Holsteinischen Bildungsministerin Karin Prien, gefolgt von einem Impulsvortrag von Dr. Martin Weber, Regionalbüro Europe der Weltgesundheitsorganisation. Prof. Dr. Koletzko stellte anschließend den Kindergesundheitsbericht vor. Welche Maßnahmen können die Gesundheitskompetenz von Kindern und Jugendlichen fördern? Wie kann die körperliche und seelische Gesundheit der Schülerinnen und Schüler besser unterstützt werden? Und wie lässt sich Gesundheit langfristig und nachhaltig im Schulsystem verankern? Diese Fragen erörterten die Bundestagsabgeordneten Nezahat Baradari (SPD), Johannes Wagner (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) und Georg Kippels (CDU) mit Prof. Koletzko in einer von Wolfgang van den Bergh moderierten Podiumsdiskussion. Die Veranstaltung fand im Haus der Bundespressekonferenz statt und wurde per Livestream übertragen. Der Bericht stieß in den Medien auf große Resonanz und schaffte es sogar bis in die Tagesschau.

GESUNDHEITSBEIRAT

DIE GESUNDHEIT VON KINDERN UND JUGENDLICHEN STÄRKEN

AM 21. APRIL stellte Prof. Koletzko dem Gesundheitsbeirat der Landeshauptstadt München den Kindergesundheitsbericht 2023 mit dem Schwerpunkt „Jugendliche“ vor und diskutierte mit Gesundheitsreferentin Beatrix Zurek und den Beiratsmitgliedern die Empfehlungen der Stiftung und Möglichkeiten ihrer praktischen Umsetzung in der Stadt München.

Am 9. Oktober fand die Gesundheitskonferenz 2024 des Gesundheitsbeirates der Landeshauptstadt München statt, die unter dem Motto „Die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen stärken“ stand. Die Veranstaltung begann mit zwei spannenden Impulsvorträgen, die das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchteten. Dr. Lisa Hasenbein vom Deutschen Jugendinstitut eröffnete die Konferenz mit ihrem Vortrag „Chancen und Risiken für gesundes Aufwachsen“.



Die Stiftung Kindergesundheit bei dem Kennenlernmarkt der Gesundheitskonferenz mit Vanessa Steigerwald, Katharina Dachs und Xenia Rey

Im Anschluss stellte Prof. Dr. Orkan Okan von der technischen Universität München das Thema „Gesundheitskompetenz in der Schule“ vor. Er betonte die Bedeutung von Gesundheitsbildung und -aufklärung in Schulen, um Kinder und Jugendliche zu befähigen, selbstbewusste Entscheidungen für ihre Gesundheit zu treffen.

Nach den Vorträgen konnten die Teilnehmenden beim Kennenlernmarkt regionale Angebote zur Kinder- und Jugendgesundheit entdecken. Die Stiftung Kindergesundheit war Teil des Marktes und stellte den Teilnehmenden ihre Programme vor. In den nachfolgenden Workshops wurden verschiedene Themen vertieft, darunter die Leitlinie Gesundheit, die Stärkung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen sowie Präventionsstrategien gegen Übergewicht und Suchtverhalten.

Zur Auflockerung wurde ein unterhaltsamer Kurzfilm gezeigt, in dem Kindergartenkinder zu ihrem Verständnis von „gesundem Aufwachsen“ befragt wurden. Ihre unbeschweren und teils amüsanten Antworten zauberten ein Lächeln auf die Gesichter der Zuschauer!

Insgesamt war die Gesundheitskonferenz ein gelungenes Event, das wichtige Impulse für die Förderung der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen setzte.



REGIONALFOREN

MEINE STADT, MEINE GESUNDHEIT

UNTER DEM MOTTO „MEINE STADT, MEINE GESUNDHEIT“ startete das Münchner Gesundheitsreferat eine Regionalforen-Reihe, die Bürger*innen dazu einlädt, ihre Ideen für eine gesunde Stadtentwicklung einzubringen. Bürgermeisterin Verena Dietl und Gesundheitsreferentin Beatrix Zurek eröffneten die Foren. Ziel der Veranstaltung war es, Antworten auf die Frage zu finden, was München braucht, um gesund leben, aufwachsen und altern zu können.

Die Stiftung Kindergesundheit war an allen vier Terminen vertreten und ergänzte den „Markt der Möglichkeiten“ mit den eigenen setting-basierten Programmen. Beim ersten Treffen standen die „TigerKids – Kindergarten aktiv“ im Mittelpunkt, gefolgt von den „Klimaspürnasen – Gesundheit und Umwelt im Kindergarten“ am zweiten Termin. Beim dritten Termin informierten die „RAKUNS – Das gesunde Klassenzimmer“ interessierte Bürger*innen, und die „POWERKIDS“ rundeten die Reihe ab. Durch interaktive Inhalte und Quizze förderte die Stiftung Kindergesundheit auf spielerische Weise das Gesundheitsbewusstsein der Teilnehmenden.

Neben dem Markt der Möglichkeiten, der einen umfassenden Überblick über die Angebote der Stadt München vermittelte, boten die Regionalforen auch eine offene Gesundheits-Werkstatt.

In dieser Werkstatt konnten Bürger*innen ihre eigenen Vorstellungen und Ideen für eine gesunde Stadtentwicklung einbringen. Die Ergebnisse der Regionalforen sollen in die Umsetzung der Leitlinie Gesundheit einfließen und somit einen wichtigen Beitrag leisten.

Regionalforum am 12. September 2024
mit den TigerKids und Vanessa Schmechel
und Felix Staatsmann



Regionalforum am 09. Oktober 2024
mit den Klimaspürnasen und
Jennifer Stiller und René Webel

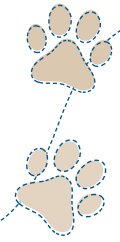


Regionalforum
am 22. Oktober 2024
mit „Die RAKUNS“ und
Sophie Merzweiler

Regionalforum am 13. November 2024
mit „POWERKIDS“ und Xenia Rey,
Vanessa Schmechel und Katharina Dachs



GESUNDHEITSFÖRDERUNG in den LEBENSWELTEN



DIE RAKUNS
Das gesunde Klassenzimmer

DIE RAKUNS – DAS GESUNDE KLASSENZIMMER

DIGITALISIERUNG UND UMWELTMODUL: DIE RAKUNS WERDEN NACHHALTIGER

AUCH IN DIESEM JAHR hat sich bei den RAKUNS – Das gesunde Klassenzimmer, ein bundesweit etabliertes Programm zur Gesundheitsbildung und -förderung in Grundschulen der Stiftung Kindergesundheit in Kooperation mit der ikk classic, einiges in der Vermittlung gesundheitsbewusster Verhaltensweisen getan.

Im Februar 2024 wurde die neue [RAKUNS-Website](#) veröffentlicht, wodurch sich das Programm der fortschreitenden Digitalisierung der heutigen Zeit anpasste. Grundschullehrkräfte können sich online registrieren und über ihren individuellen Account auf die digitalisierten Materialien zugreifen. Auch neue Lehrmaterialien, wie die Tafelbilder, wurden dafür entwickelt.

Der diesjährige Fokus lag auf der Entwicklung eines neuen Moduls zum Thema Umwelt, welches rein digital gelauncht werden soll. In dem Modul "Unsere Erde, unsere Zukunft!" vertiefen die Kinder wichtige Umweltkenntnisse und lernen,

wie sie zum Schutz unseres Planeten beitragen können, sowie welche Bestandteile der Natur für ihre eigene Gesundheit essenziell sind. Die Lehrkräfte und Schüler*innen können sich auf viele neue Illustrationen der RAKUNS-Charaktere freuen. Die Entwicklung des Moduls für die Jahrgangsstufen 1 und 2 befindet sich in der Finalisierung, das Modul für die 3. und 4. Jahrgangsstufe wird im Frühjahr 2025 fertiggestellt.

Die RAKUNS waren neben dem Regionalforum München auch auf dem Nürnberger Ganztageskongress und auf dem Markt der Möglichkeiten vertreten. Viele interessierte Lehrkräfte sowie Pädagog*innen haben sich über die RAKUNS informiert und sich inspirieren lassen. Auch ein Quiz zu den Verfallszeiten von Müll und Kohlenhydraten zeigte positive Resonanz.

Zahlen und Fakten rund um die RAKUNS 2024:

- Versand von **2831** Materialpaketen im Schuljahr 23/24
- Teilnahme/Bestellungen von insgesamt über **6000** Grundschulen seit 2016
- Nutzung der RAKUNS in **jeder 3.** Grundschule
- Auszeichnung von insgesamt **7** Grundschulen als "Gesunde RAKUNS-Schule"
- Versand von 12 Praxistipps an **6408** Abonnent*innen im Jahr 2024
- Veröffentlichung von **12** Gesundheitstipps im Jahr 2024
- Versand von **6** Familien-Newslettern an **131** Abonnenten*innen im Jahr 2024





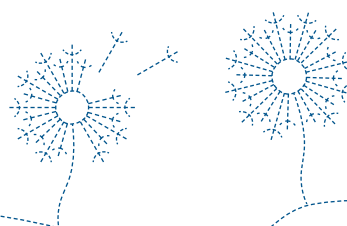
KLIMASPÜRNASEN – GESUNDHEIT UND UMWELT IM KINDERGARTEN

PROGRAMMSTART IN BAYERN

NACH ABSCHLUSS der Pilotierungsphase und anschließender Überarbeitung im ersten Halbjahr 2024, fand im Oktober 2024 die Implementierung des Präventionsprogramms **“Klimaspürnasen – Gesundheit und Umwelt im Kindergarten”** der Stiftung Kindergesundheit in Kooperation mit der Techniker Krankenkasse in bayerischen Einrichtungen statt.

Das Programm zielt darauf ab, Kindergartenkinder zwischen drei und sechs Jahren spielerisch für einen gesundheitsförderlichen und umweltbewussten Lebensstil zu sensibilisieren und ihre Eigenverantwortung in Hinblick auf Umwelt- und Gesundheitsschutz gezielt zu fördern. Teilnehmende Kindergärten erhalten hierfür ein wissenschaftlich ausgearbeitetes Materialpaket mit detaillierten pädagogischen Aktivitäten, Kopiervorlagen sowie spannenden Versuchen,

Stand der Klimaspürnasen auf dem Day of Hope München



Aktuelle Zahlen zu den Klimaspürnasen:

- Teilnahme von ca. **250** bayerischen Kindergärten
- Versand von ca. **500** Klimaspürnasen-Ordern
- Teilnahme von ca. **100** Pädagoginnen und Pädagogen an bisher **5** Einführungs-Webinaren

Spielideen und Elternbriefen. Für einen vereinfachten Einstieg in das Programm hat die Stiftung Kindergesundheit die pädagogischen Fachkräfte in Webinaren geschult.

Zusätzlich wurde eine eigene Klimaspürnasen Homepage entwickelt. Neben allgemeinen Informationen über das Programm gibt es für teilnehmende Einrichtungen einen internen Bereich mit digitalen Materialien. Um die Elterneinbindung zu fördern, werden auf der Homepage wertvolle Tipps für die Gestaltung eines gesundheitsförderlichen und umweltbewussten Alltags dargestellt. Die Stiftung Kindergesundheit war auf verschiedenen Veranstaltungen, um das Programm der Klimaspürnasen vorzustellen.



Familien-Newsletter
TigerKids 2024



TigerKids Kochbuch



den Alltag integrieren.
Gleichzeitig wurde die
TigerKids-Familien-Kiste

TIGERKIDS – KINDERGARTEN AKTIV

MENTALE GESUNDHEIT IM KINDERGARTEN STÄRKEN

IM JAHR 2024 lag der Fokus des bundesweiten Programms zur Gesundheitsbildung **„TigerKids-Kindergarten aktiv“** der Stiftung Kindergesundheit in Kooperation mit der Siemens Betriebskrankenkasse auf der Weiterentwicklung und Optimierung der Materialien.

Ein Schwerpunkt war dabei die Ausarbeitung des neuen Moduls zum Thema **“Mentale Gesundheit”**, um die psychische Gesundheit der Kinder bereits im Kindergarten zu stärken. Die ersten Entwürfe des Moduls wurden abgeschlossen und beinhalten sowohl theoretische Hintergründe als auch Praxisübungen, die speziell entwickelt und flexibel in den Kindergartenalltag integriert werden können. Die Inhalte geben dem pädagogischen Fachpersonal und den Eltern gezielte Werkzeuge an die Hand, um die Resilienz der Kinder zu fördern.

Im Rahmen einer besonderen Aktion wurde das **„TigerKids-Kochbuch“** an 3000 interessierte Familien versendet. Es enthält kinderfreundliche Rezepte, die das gemeinsame Kochen fördern und eine gesunde Ernährung spielerisch in

zur Druckproduktion freigegeben. Diese Box bietet Familien eine Vielzahl an Materialien und Tipps zur gesunden Raumgestaltung sowie zu den Themen Ernährung, Bewegung und Entspannung. Sie ist eine praktische Hilfe, die Familien dabei unterstützt, das Gelernte aus dem Kindergarten auch zu Hause umzusetzen.

Der TigerKids **Familien-Newsletter** konnte im Jahr 2024 seine Anzahl an Abonnent*innen mehr als verdoppeln und wird weiterhin regelmäßig alle zwei Monate versendet.

Zahlen rund um TigerKids 2024:

- Teilnahme von **248** neuen Kindergärten
- Versand von **653** TigerKids-Boxen
- Erstellung von **12** umfangreich ausgearbeiteten Praxistipps für Erzieher*innen
- Druck von **3000** Familien-Kochbüchern und **2000** Familien-Kisten
- Schulungen für Erzieher*innen in **12** Webseminaren

Servus Österreich

Pfiat di Deutschland



Die TigerKids kommen nach Wien

IN KOOPERATION MIT DER BNP PARIBAS CARDIF passte die Stiftung Kindergesundheit ihr Präventionsprogramm **“TigerKids – Kindergarten aktiv”** 2024 für den österreichischen Markt an. Ab Januar 2025 ist die Versendung der Materialboxen mit dem Tiger an die österreichischen Kindergärten im Bundesland Wien geplant. Auch läuft die aktuell bestehende Partnerschaft mit der ÖGK der Österreichischen Gebietskrankenkasse im Jahr 2025 im Bundesland Salzburg weiter. In dem wissenschaftlich fundierten und evaluierten Programm werden die Kinder spielerisch durch Ausprobieren und Erleben für eine gesunde Lebensführung begeistert. Teilnehmende Kindergärten erhalten umfangreiche Materialien und kreative Ideen zu den Themen Ernährung, Bewegung und Entspannung und führen das TigerKids-Programm flexibel und eigenständig in ihrer Einrichtung durch. Auch die Eltern werden durch Elternbriefe und Gesundheitstipps aktiv in das Programm eingebunden, um eine nachhaltige Gesundheitsförderung zu gewährleisten.



Modul 3 des TigerKids-Programms

UMWELTPROGRAMM FÜR DIE SEKUNDARSTUFE

NEUES PRÄVENTIONS-PROGRAMM BRINGT GESUNDHEIT UND NACHHALTIGKEIT INS KLASSENZIMMER

DIE DURCH DEN KLIMAWANDEL bedingten Umweltveränderungen führen zu vielfältigen Gesundheitsproblemen, die auch junge Menschen verstärkt betreffen.

Aus diesem Grund startete die Stiftung Kindergesundheit in Kooperation mit 10 Betriebskrankenkassen (BKK ProVita, BMW BKK, mkk – meinekrankenkasse, BKK VerbundPlus, Mobil Krankenkasse, Audi BKK, SKD BKK, Krones BKK, BKK ZF & Partner, Salus BK) und dem BKK-Landesverband im Frühjahr 2024 die Entwicklung eines Präventionsprogramms zur Gesundheitsförderung und Umwelterziehung. Das Programm wird schulart- und fächerübergreifend für die Jahrgangsstufen 5 und 6 konzipiert und soll mit multimedialen Unterrichtsmaterialien Schüler*innen, Lehrkräfte und Eltern zu einem gesundheitsförderlichen und umweltbewussten Lebensstil motivieren. Dabei stehen innovative, digitale Unterrichtsmaterialien im Vordergrund, die sich gezielt und praxisnah in den Schulalltag integrieren lassen.

Nach Abschluss der Konzeptionsphase wird das Programm in einer wissenschaftlich begleiteten Pilotphase getestet und evaluiert. Die Pilotierung dient der Überarbeitung der Materialien, bevor das Programm für die offizielle bundesweite Verbreitung bereitgestellt wird.



POWERKIDS NEXT

BEWEGUNG, GESUNDE ERNÄHRUNG UND VIEL SELBSTLIEBE MIT DER POWERKIDS APP!

POWERKIDS IST DIE NEUE APP der Stiftung Kindergesundheit, die 2025 veröffentlicht werden soll. Sie richtet sich an übergewichtige Kinder zwischen 8 und 12 Jahren und soll dabei helfen, spielerisch eine gesunde Lebensweise zu erlernen und nachhaltig ihr Übergewicht zu verringern. Ziel des Programms ist eine positive Verhaltensänderung in Bezug auf Ernährung, Bewegung und die Stärkung des Selbstbewusstseins. PowerKids begleitet die Kinder und Jugendlichen 12 Wochen lang mit einem Ernährungs- und Bewegungstagebuch, Wochenaufgaben, digitalen und analogen Challenges, Mitmach-Videos, Podcasts, Affirmationen und Quizfragen. Über diese Wochen hinweg wird gesundheitsförderndes Verhalten mit sogenannten POWER-Punkten belohnt, mit denen die jungen Nutzerinnen und Nutzer ein in die App integriertes Spiel spielen können.



Screenshots aus der PowerKids App



Ursprünglich war das PowerKids Programm ein analoger Spiele-Koffer der Stiftung Kindergesundheit aus dem Jahr 1997 – dieser wurde in den letzten Jahren mit finanzieller Unterstützung von ALDI Süd nach neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen aktualisiert und in einer die Generation Alpha ansprechenden App umgesetzt. 2024 hat die Stiftung Kindergesundheit das spielerische 12 Wochen Konzept finalisiert, eine umfangreiche Lebensmitteldatenbank als Grundlage erarbeitet, das Design überarbeitet und gemeinsam mit externen Dienstleistern umgesetzt. Im Frühjahr 2025 soll eine Pilotphase mit ersten Nutzerinnen und Nutzern aus der Zielgruppe durchgeführt und anschließend evaluiert werden. Nach einer Überarbeitung im Hinblick auf die Ergebnisse wird die App im Laufe des Jahres für alle Kinder und Jugendlichen veröffentlicht.



Screenshots aus der PowerKids App



WEBSHOP

MERCHANDISE FÜR DIE STIFTUNG: DER LAUNCH DER RAKUNS UND TIGERKIDS-PRODUKTE

IM SEPTEMBER 2024 begann die Stiftung mit der Planung und Entwicklung eines neuen Merchandise-Angebots, das die Logos und die beliebten Figuren der RAKUNS und TIGERKIDS auf umweltfreundliche Produkte bringt. Ziel des Projekts ist es, den Fans der Programme und der Stiftung nachhaltige Alltagsartikel anzubieten, die gleichzeitig den pädagogischen Ansatz der Organisation unterstützen.

Produkte, wie z.B. eine bedruckte Trinkflasche sollen die Kinder und ihre Familien zu einem dauerhaft gesunden Lebensstil inspirieren und gleichzeitig die Markenbekanntheit der Identifikationsstiftenden Programmfiguren, wie die RAKUNS und der Tiger weiter stärken. Die Artikel werden über einen **Online-Shop** vertrieben.



Erste Entwürfe des Webshops

Nachhaltigkeit als Kernelement:

Ein wesentlicher Bestandteil des Projekts ist die umweltschonende Produktion. Aktuell befindet sich das Team in intensiven Verhandlungen mit verschiedenen **deutschen Herstellern**, die eine **nachhaltige Supply Chain** garantieren können. Dies umfasst die Verwendung von umweltfreundlichen Materialien, die Minimierung des CO²-Fußabdrucks und faire Arbeitsbedingungen. Der geplante **Launch des Webshops** ist für **Anfang 2025** vorgesehen. Hier wird das komplette Sortiment erhältlich sein.

Ausblick:

Der Launch des Webshops stellt den Beginn einer langfristigen Merchandising-Strategie dar, die die Stiftung weiter als Vorreiterin in Sachen Gesundheitsförderung und Nachhaltigkeit positionieren soll. Weitere Produktideen und Kooperationen mit nachhaltigen Marken sind bereits in Planung.

NEUES AUS FORSCHUNG UND WISSENSCHAFT

ZIELGRUPPENSPEZIFISCHE FACHVORTRÄGE

PROF. BERTHOLD KOLETZKO hielt an vielen Stellen Fortbildungsvorträge zu den Projekten und Anliegen der Stiftung. Dazu gehörten im Februar die Vorstellung der von der Stiftung unterstützten Leitlinie zur Zufuhr von omega-3 Fettsäuren in der Schwangerschaft zur Risikosenkung von Frühgeburten beim *Düsseldorfer Fortbildungskongress für Gynäkologie und Geburtshilfe* und der von der Stiftung unterstützten Empfehlung zur Evaluation und Zertifizierung von Medizinprodukten für Kinder beim *Kongress Regulatory Science for High-Risk Medical Devices in Brüssel*.

Hierzu referierte er auch zum Thema "Securing access of paediatric patients to critical medical devices – a European initiative" im September beim *12th. Congress of the Polish Society for Paediatric Gastroenterology, Hepatology and Nutrition in Olzstyn, Polen*.

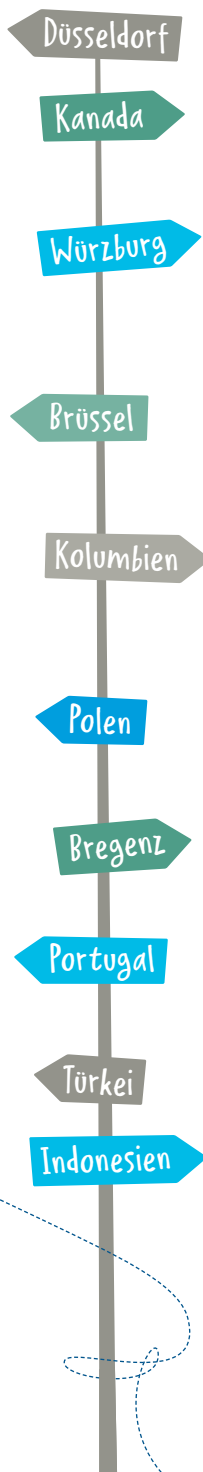
Im April berichtete er über „Future perspectives for European Paediatrics“ beim *European Academy of Paediatrics Porto* und über "Shaping the Future: Innovative Approaches in Pediatric Education" beim *Turkish Pediatric Association Congress in Capadoccia, Türkei*.

Die von der Stiftung unterstützten Empfehlungen zur Frühgeborenenernährungen stellte er im Juni unter dem Titel "Human milk for preterm infants: benefits and unresolved issues" im *University of Alberta's Children's Hospital, Calgary, Kanada* und unter den Titeln "Enteral nutrition of preterm infants: do we have

the answers?" und "Nutrition of preterm infants after discharge: What gaps need to be closed?" bei der *47th Annual Conference of the American Academy of Pediatrics – Section on Neonatal-Perinatal Medicine, in Banff, Kanada* sowie im Oktober unter "Current concepts on nutritional care of the preterm infant" bei der internationalen Fachtagung *Recent Advances in Neonatal Medicine in Würzburg* vor. Zur von der Stiftung unterstützten Leitlinienentwicklung zur Diagnose und Therapie kindlicher Fettstoffwechselstörungen berichtete er über „Diagnosis and treatment of hypercholesterolemia in children and adolescents“ beim *9th International Symposium on Pediatric Updates of the Colombian Society of Pediatrics in Kolumbien*.

Die Stiftungsinitiative zur Aufklärung vor den Gefahren verschluckter Batterien berichtete er im Oktober unter dem Titel „Verschluckte Knopf-Batterien: das unterschätzte Risiko“ bei der *62. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde in Bregenz*.

Zu dem von der Stiftung durchgeführten EATS-Fortbildungsprogramm trug er beim *10th Makassar Pediatric Update of Hadanussin University, in Makassar, Indonesien* vor zu den Themen „Nutrition during the first 1000 days of life: impact on later health and disease risk“ und "Early nutrition, brain development and function" und beim *Symposium on Solving the Challenge of Stunting der Tzu Chi Foundation in Jakarta, Indonesien* über "Approaching solutions for solving the malnutrition challenges in low and low-middle income countries".



HYPERLIPIDKIDS

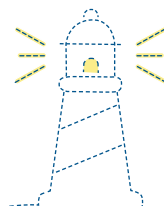
S2K-LEITLINIE ZUR DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON HYPERLIPIDÄMIEN BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN



SEIT 2023 ARBEITET DAS WISSENSCHAFTLICHE TEAM der Stiftung Kindergesundheit zusammen mit wissenschaftlichen Fachgesellschaftern (Deutsche Gesellschaft für Kinder und Jugendmedizin, Deutsche Gesellschaft für Lipidologie, Arbeitsgemeinschaft für Pädiatrische Stoffwechselstörungen) und Mitgliedern aus 17 weiteren Fachgesellschaften an der Aktualisierung der 2015 veröffentlichten „S2k-Leitlinie zur Diagnostik und Therapie von Hyperlipidämien bei Kindern und Jugendlichen“. Ziel dieses Projekts ist die Entwicklung von strukturierten, systematisch evidenzbasierten S3-Leitlinienempfehlungen zum Screening, zur Diagnostik und Therapie von primär genetischen und sekundären Hyperlipidämien bei Kindern und Jugendlichen. Diese S2-Leitlinienempfehlungen sollen als Orientierung für Pädiater*innen, Allgemeinmediziner*innen und anderes ärztliches Personal, die Kinder und Jugendliche mit Hyperlipidämien betreuen, dienen.

Im Jahr 2024 hat das Team der Stiftung Kindergesundheit die systematische Evidenzaufbereitung der Forschungsfragen zu aktuellen Leitlinien, sowie zum Screening und zu medikamentösen und nicht-medikamentösen Therapien abgeschlossen. Diese Arbeit umfasst die systematische Literaturrecherche, Literaturauswahl, Zusammenfassung der vorhandenen Evidenz sowie die Bewertung der Evidenzqualität. Ein vorläufiger Evidenzbericht wird bis Ende des Jahres der Koordinations- und Leitliniengruppe vorgelegt, um darauf aufbauend Leitlinienempfehlungen zu entwickeln. Nach Konsensfindung werden die überarbeiteten Leitlinien und der Evidenzbericht im August 2025 veröffentlicht.

Darüber hinaus hat das Team der Stiftung Kindergesundheit die Etablierung der Leitlinien- und Konsensusgruppe, die eine effiziente Zusammenarbeit sowie die Verabschiedung der Leitlinien sicherstellt, unterstützt.



ALUMNI CLUB



Gründungsfoto
Alumni Club
2023

BERICHT

KOMMUNIKATIONSNETZWERK FÜR EHEMALIGE

UM DIE VERBINDUNG zwischen den ehemaligen Mitarbeitenden, Werkstudent*innen, Praktikant*innen und der Stiftung Kinder-
gesundheit aufrechtzuerhalten, wurde der Alumni Club 2023 ins
Leben gerufen. Mithilfe unserer WhatsApp Gruppe und den
halbjährigen Treffen gewährleiten wir ein gutes Kommunika-
tionsnetzwerk, wodurch aktuelle Fortschritte der Stiftung, aber auch
interessante Informationen der Alumni Mitglieder weitergegeben
werden können. Alumni haben somit die Möglichkeit, sowohl ihre
Expertise einzubringen als auch ihr Wissen aufzufrischen, wodurch
ein wichtiger Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen der Stiftung
Kindergesundheits und den ehemaligen Mitgliedern entsteht.
Seit dem vergangenen Jahr hat unser Alumni Club erfreulichen Zu-
wachs erhalten und zählt nun stolze 31 Mitglieder, darunter 10
Gründungsmitglieder (siehe Bild).

Das diesjährige Treffen des Alumni Clubs fand am 06.11.2024 statt. Bei
diesem hybriden Treffen wurde den Mitgliedern die Möglichkeit gebo-
ten, aktuelle Informationen und Fortschritte seit dem letzten Treffen
in Erfahrung zu bringen und somit auf den neusten Stand gebracht zu
werden. Durch eine angenehme Atmosphäre unter den Alumni Mit-
gliedern und zusätzlichem gesunden und leckeren Essen, war dieses
Zusammenkommen erneut ein voller Erfolg.

Die Mitgliedschaft im
Alumni-Club ist kostenlos.

Interessierte ehemalige
Mitarbeiter*innen,
Werkstudent*innen und
Praktikant*innen können sich
gerne für eine
Mitgliedschaft anmelden.

E-Mail:
Info@kindergesundheit.de





BERICHT

ZIELE IM JAHR 2024

DER FREUNDESKREIS der Stiftung Kinderge-sundheit wächst und hat sich zum Ziel gesetzt, weiter viele Mitglieder zu gewinnen. Auch die direkte Ansprache von Unternehmen rückt zusätz-lich in den Fokus. Nicht nur die Mitgliedschaft im Freundeskreis wird adressiert, sondern zudem die Möglichkeit, neue Kooperationspartner für die Stiftung zu finden.

Mit einem großen Pharmaun-ternehmen geht es bereits um konkrete Inhalte einer Koopera-tion, während ein anderes Unternehmen für das kommende Jahr seine Zusammenarbeit in Aussicht gestellt hat. Die Themen der Stiftung sind in der Gesellschaft so präsent wie nie und sprechen da-her Unternehmen in ihrem sozialen und nachhal-tigen Handeln sehr an.



Erfolgreiche Übergabe des Spendenschecks beim Kickerturnier im November 2024



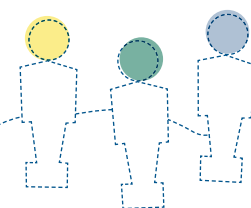
Einladung zum neuen Format „M&A Meet and Beat“ für Anwäl*tinnen aus der PE und M&A Community im November 2024

Anwalts- und Patentanwalts-Kickerturniere

Am 24. und 25. April 2024 fanden die legendären Anwalts- und Patentanwalts-Kickerturniere statt, die großzügigerweise von der Anwaltskanzlei Wach & Meckes mitorganisiert und finanziell unter-stützt werden. Neu hinzugekommen ist das Kickerturnier Format „M&A Meet and Beat“ für Anwäl*tinnen aus der PE und M&A Commu-nity am 14. November 2024.

Im Jahre 2024 wurde ein Spendenaufkommen von 25.100 € (ex November Kicker-Turnier) generiert. Durch Mitgliedsbeiträge, Einzelspenden und die erwähnten Kickerturniere gelingt es dem Freundeskreis, die Stiftung mit ihren Projekten und Programmen kontinuierlich zu unterstützen.

Wir danken allen Mitgliedern des Freundeskreises, die uns so großzügig unterstützen!





**Wir brauchen die Hilfe all derer,
die selbst eine gesunde Kindheit haben konnten.**

SPENDEN SIE KINDERGESUNDHEIT

**und verwandeln Sie einen Teil Ihres weihnachtlichen
Geschenkebudgets in eine Spende.**

Der Freundeskreis der Stiftung Kindergesundheit ist ein
gemeinnütziger Zusammenschluss von ehrenamtlich arbeitenden Personen,
die die Anliegen der Stiftung Kindergesundheit unterstützen.

**Unser Credo: Vorbeugung ist besser als Therapie.
Prävention im Kindesalter ist eine stetige Aufgabe.**

In der Stiftung Kindergesundheit erarbeiten anerkannte Expertinnen und Experten
Programme zur Prävention häufiger Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter.

Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, Gesundheitsprojekte der Stiftung
deutschlandweit umzusetzen. Dazu gehören z.B. Projekte wie
TigerKids – Kindergarten aktiv, Klimaspürnasen für Kinder in der Vorschule
oder auch **DIE RAKUNS – Das gesunde Klassenzimmer.**

Spendenkonto
Freundeskreis Stiftung Kindergesundheit e.V.:
HypoVereinsbank UniCredit Group
IBAN: DE05 7002 0270 0051 9782 77

**Schon heute danken wir Ihnen
im Namen der Kinder sehr für Ihre Hilfe.**

*Gerne schicken wir Ihnen eine Spendenbescheinigung,
wenn Sie uns Ihre Adresse oder E-Mail angeben.*

*Mehr Informationen zu unserer Arbeit
finden Sie unter: www.kindergesundheit.de*

**STIFTUNG
KINDER
GESUNDHEIT**
FREUNDESKREIS

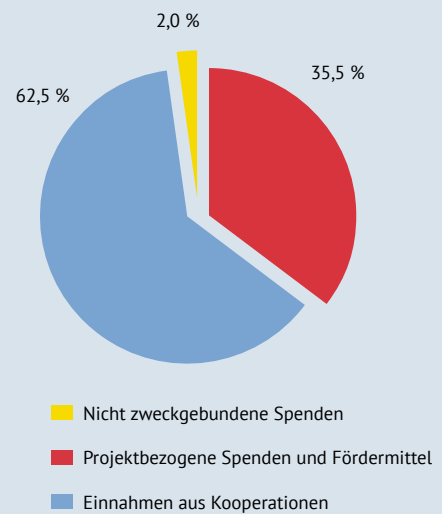
Stiftung / gGmbH IN ZAHLEN

Stiftung in Zahlen

MITTELHERKUNFT 2023

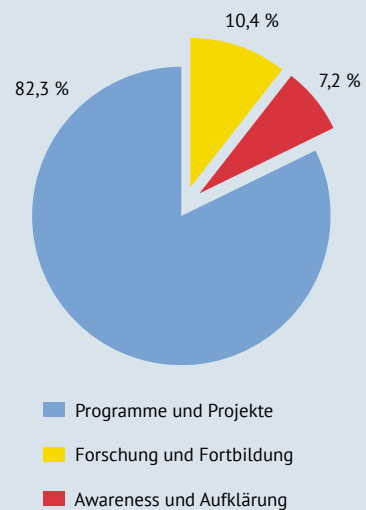
Nicht zweckgebundene Spenden	15.463,29 €
Projektbezogene Spenden und Fördermittel	278.528,90 €
Einnahmen aus Kooperationen	490.774,71 €
sonstige Erträge	26.806,20 €
	811.573,10 €

Mittelherkunft und Verwendung 2023



MITTELVERWENDUNG 2023

Programme und Projekte	1.157.358,31 €
Awareness und Aufklärung	101.670,57 €
Forschung und Fortbildung	146.528,18 €
	1.405.557,06 €



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2023 bis 31.12.2023
Stiftung Kindergesundheit München

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Erträge		784.766,90	1.639.936,40
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	31.044,78		36.391,70
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>7.183,87</u>	38.228,65	12.546,89
3. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		8.943,45	8.953,91
4. sonstige Aufwendungen		25.746,35	24.202,51
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 121,64 (EUR 0,00)			
5. Erträge des Stiftungsvermögens		26.806,20	7.142,89
6. Aufwendungen des Stiftungsvermögens		11.815,00	37.667,08
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		65,39	0,00
8. Aufwendungen für Stiftungszwecke		1.405.557,06	1.176.168,05
9. Ergebnis		<u>678.782,80-</u>	<u>351.149,15</u>
10. Jahresergebnis		678.782,80	351.149,15-
11. Ergebnisvortrag Vorjahr		273.707,29	556.021,62
12. Projektrücklagen			
a) Entnahmen aus den Projektrücklagen		926.459,60	0,00
13. Einstellung in die Projektrücklagen		<u>366.195,08</u>	<u>633.463,48</u>
14. Mittelvortrag		<u>155.189,01</u>	<u>273.707,29</u>

gGmbH in Zahlen

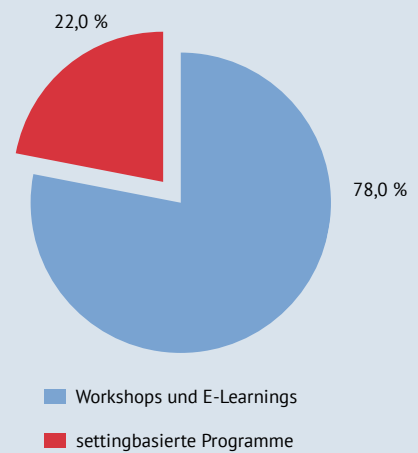
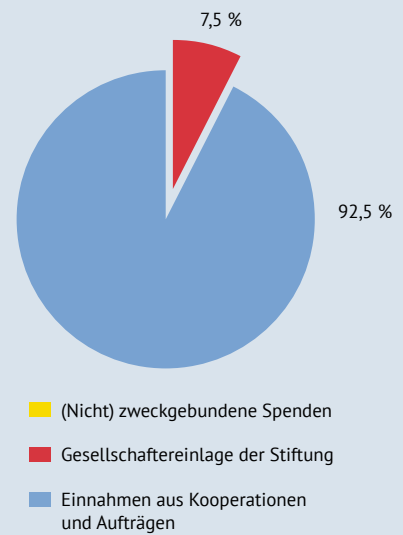
MITTELHERKUNFT 2023

(Nicht) zweckgebundene Spenden	- €
Gesellschaftereinlage der Stiftung	25.000,00 €
Einnahmen aus Kooperationen und Aufträgen	307.882,67 €
	332.882,67 €

MITTELVERWENDUNG 2023

Workshops und E-Learnings	33.490,71 €
settingbasierte Programme	9.436,00 €
	42.926,71 €

Mittelherkunft und Verwendung 2023



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 25.07.2023 bis 31.12.2023

Child Health Service gGmbH Gesundheitsförderung
und Krankheitsprävention, 80336 München

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
1. Erträge		307.882,67
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.682,40	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>945,91</u>	4.628,31
3. sonstige Aufwendungen		4.564,17
4. Aufwendungen für Stiftungszwecke		<u>42.926,71</u>
5. Ergebnis		<u>255.763,48</u>
6. Ergebnis		255.763,48
7. Einstellungen in Gewinnrücklagen in satzungsmäßige Rücklagen		243.618,70
8. Jahresergebnis		<u><u>12.144,78</u></u>



Vanessa Schmechel



Giulia Roggenkamp



Julia Birnbaum



Martina Scheer



Chit Hnin Pwint Wai



Julia Gundelach



Roberta Gütermann



David Habedank



Sophie Merzweiler

DAS TEAM



Aliya Haid



Anna Litwin



Clara Englisch



Helen-Sarah Klaas



Cornelia Sekulin



Chit Moe Pwint Wai



Lisa-Marie Huber



Camilla Cameron



Monika Ziebart



Christine Tünker



Sophie Treiber



Roxane Bechtold



Randi Berit-Benner



Katharina Dachs



Vanessa Steigerwald



Jennifer Stiller



Stefanie Pecha



Nadine Kehlenbeck



Bernadeta Patro-Golab



Reihana Barezai



Franziska Feldt



René Webel



Thu-Giang Le-Thi



Delphina Gomes



Felix Staatsmann



Anna Philippi



Bettine Bredereck



Ekatarina Rauch



Maximilian Trucksaess



Martina Forro



Ein großer Dank gilt auch allen Mitarbeiter*innen die uns in diesem Jahr verlassen haben:
Claudia Schädler, Laura Geißlinger, Hannah Gebele, Alena Seeberger,
Sandra Neuner, Stefanie Pecha, Mathilda Harland, Sabine Erbar, Xenia Rey

AUSZEICHNUNG

EHRUNGEN UNSERES VORSTANDSVORSITZENDEN

Prof. Berthold Koletzko wurde im Mai bei der Jahrestagung der European Society for Paediatric Gastroenterology, Hepatology und Nutrition (ESPGHAN) mit dem Distinguished Service Award ausgezeichnet. Die europäische Fachgesellschaft verlieh ihm ihre höchste Auszeichnung in Anerkennung seiner herausragenden wissenschaftlichen Leistungen und der translationalen Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis zum Nutzen der Kindergesundheit.

Die Kolumbianische Gesellschaft für Neonatologie wählte Prof. Koletzko zum Ehrenmitglied mit Auszeichnung in Würdigung seiner großen Beiträge zur Verbesserung der Frühgeborenenernährung.

Die Universität Rzeszow, Polen verlieh Prof. Koletzko ihre Große Ehrenmedaille. Gewürdigt wurden seine wissenschaftlichen Leistungen und seine Verdienste um die Förderung der polnisch-deutschen Kooperation in der medizinischen Forschung.



Auszeichnung von Prof. Koletzko mit der großen Ehrenmedaille der Univ. Rzeszow durch den Rektor Prof. Reich (li.) und den Dekan der Medizinischen Fakultät Prof. Mazur (re.). Quelle: Univ. Rzeszow

WIR DANKEN





Vorstand:



1. Vorsitzender des Stiftungsvorstandes

Berthold Koletzko, Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Prof. h.c.
Senior Professor am Dr. von Haunerschen Kinderspital der Universität München



2. Vorsitzender des Stiftungsvorstandes

Dieter Heidemann, Dipl.-Kfm.
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
Vorstand der O&R Oppenhoff & Rädler AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft München



Mitglied des Vorstands

PD Dr. med. Katharina Bühren
Ärztliche Direktorin des kbo-Heckscher-Klinikums

Schirmherrin, Kuratoriumsmitglied:



Caroline Link
Oscarpreisträgerin, Regisseurin und Drehbuchautorin

„Jedes Kind muss die Chance bekommen, gesund, aktiv und zuversichtlich in sein junges Leben zu starten!

Es ist mir eine Freude, mich dafür einzusetzen, dass Eltern alle nötigen Informationen und Tipps erhalten, die sie brauchen, um ihren Kindern einen solchen gesunden Start zu ermöglichen.

Das Team um Prof. Dr. Koletzko zeichnet sich aus durch die allergößte Kompetenz und Glaubwürdigkeit. Sehr gerne tue ich was ich kann, um diese Stiftung zu unterstützen!“

Wissenschaftlicher Beirat:



Prof. Dr. med. Stephan Böse-O'Reilly M.PH.

Leiter AG Globale Umwelt-Gesundheit und Klimawandelinstitut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin LMU Klinikum „Senior Technical Director“ bei Pure Earth / USA

Vorstandsmitglied des „International Network Children's Health Environment and Safety“ (INCHES)



Dr. Michael Hubmann

Designierter Präsident des BVKJ, Mitglied der Kommission Kinder- und Jugendgesundheit der Bayerischen Landesärztekammer



Prof. Bernhard Kalicki

Leiter der Abteilung Kinder und Kinderbetreuung am Deutschen Jugendinstitut (DJI) in München, Professor für frühkindliche Bildung an der Evangelischen Hochschule Dresden



Prof. Johannes Liese

Oberarzt, Leiter des Bereiches pädiatrische Infektiologie und Immunologie, Kinderklinik und Poliklinik im Universitätsklinikum Würzburg



Prof. Christian Poets

Ärztlicher Direktor Universitätsklinikum Tübingen

Sprecher des Interdisziplinären Zentrums für Gaumenspalten und kraniofaziale Fehlbildungen, Mitglied der Tübinger Ethikkommission und Gründungsmitglied des dortigen klinischen Ethikkomitees



Prof. Ulrike Ravens-Sieberer

Forschungsdirektorin der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie im Uniklinikum Hamburg, Professorin für Gesundheitswissenschaften, Gesundheitspsychologie und Versorgung von Kindern und Jugendlichen (Child Public Health), Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf



Prof. Marcel Romanos

Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie im Uniklinikum Würzburg, Vorstand des Deutschen Zentrums für Präventionsforschung Psychische Gesundheit (DZPP), Präsident der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie (DGKJP)



Dr. Irene Somm

Leitung des Netzwerks Handlungsforschung in Köln

Tätig in der WiSo Fakultät Köln



Prof. Heidrun Thaiss

Präsidentin der Dt. Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin DGSPJ, Honorarprofessorin für Health Promotion, Universität München



Dr. med. Peter von Philipsborn

Nachwuchsgruppenleiter am Lehrstuhl für Public Health und Versorgungsforschung an der LMU München



Dr. Annic Weyersberg

Leiterin der Arbeitsgruppe Pädiatrische Ethik & Soziales der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin der Uniklinik Köln, Co-Sprecherin coverCHILD (COVID-19 Forschungsplattform für Kinder und Jugendliche) im Netzwerk Universitätsmedizin (NUM)



Ehrenkuratorin

Dr. med. Irene Epple-Waigel

Ärztin, ehemalige Ski-Rennläuferin, Mitbegründerin der Initiative „Gipfel für Kinder“, Mitglied des Stiftungsrates „Bündnis für Kinder“ (www.buendnis-fuer-kinder.de), Mitglied des Kuratoriums Deutschland der World Childhood Foundation (www.childhood.org), Mitglied des Beirats der Tabaluga-Kinderstiftung (www.tabalugastiftung.de)



Vorsitzender des Kuratoriums

Dr. Karl J. T. Wach

Partner, Rechtsanwalt
Wach + Meckes LLP, München



Stellv. Vorsitzender des Kuratoriums

Dr. Michael Kemmer

Wirtschaftswissenschaftler, ehemaliger Hauptgeschäftsführer, Mitglied im Vorstand des Bundesverbandes deutscher Banken, Berlin

„Ich engagiere mich bei der Stiftung Kindergesundheit, weil eine gute Prävention nicht nur für alle Kinder wichtig ist, sondern auch volkswirtschaftlichen Nutzen stiftet, indem sie spätere Behandlungskosten vermeidet oder reduziert.“



Auguste Prinzessin von Preußen

Aprobierte Ärztin mit internistischer und allgemeinmedizinischer Erfahrung, sie lebt mit ihrem Mann und ihren 3 Kindern in München

*„Prävention ist alternativlos effektiv – dafür steht die Stiftung KiGes in besonderem Maße! Sie bringt wissenschaftliche Studien auf den Weg, informiert, klärt auf und unterstützt Eltern sowie Betreuungseinrichtungen im Bemühen die Gesundheitserziehung unserer Kinder kompetent zu begleiten!
Als Mutter und Ärztin weiß ich, das ist Gold wert!“*



PD Dr. med. Tobias Schwerd
 Facharzt, Co-Leiter der Gastroenterologie & Hepatologie, Schwerpunkt Gastroenterologie / CED im Dr. von Haunerschen Kinderspital



Dr. Peter Zattler
 Mitglied der Geschäftsführung von Giesecke & Devrient
 Als Geschäftsführer Finanzen leitet er die Bereiche Controlling, Mergers and Acquisitions, Treasury, Rechnungswesen und Steuern

„Kinder sind unsere Zukunft. Es ist deshalb sehr wichtig, die Gesundheit unserer Kinder zu fördern. Dafür setzt sich die Stiftung in hervorragender Weise ein.“

Botschafter*innen:



Ursula Heller
 Moderatorin, Bayerisches Fernsehen

„Kinder sind so neugierig und offen, man muss sie nur erreichen. Dann lernen sie atemberaubend schnell. Das Projekt TigerKids hat genau den richtigen Ansatz – als Adipositasprävention im Vorschulalter.“



Dr. med. Susanne Holst
 Ärztin, ARD-Moderatorin und Buchautorin

„Kinder sind unser Lebensglück und Hoffnung für eine bessere Zukunft. Unsere Pflicht ist es, Ihnen möglichst viel darüber zu vermitteln, wie sie ihre Gesundheit erhalten. Aktiv gegen Übergewicht, Rückenprobleme und Depressionen zum Beispiel. Dafür lohnen sich alle Anstrengungen.“



Anouschka Horn
 Moderatorin, Bayerisches Fernsehen

„Die Unterschätzung der Bedeutung von Folsäure ist die Hauptursache für eine weitreichende Unterversorgung dieses wichtigen B-Vitamins in der Bevölkerung. Aufklärung tut not – Prävention hilft.“



Asta Scheib
 Schriftstellerin und Drehbuchautorin

„Wir müssen allen Kindern die Türen zu einer gesunden Ernährung öffnen.“



Dr. Werner Schnappauf
 Jurist

„Als Vater von drei Kindern ist es mir ein sehr wichtiges Anliegen, dass unsere Kinder gesund aufwachsen.“



Markus Wasmeier
 Skistar und zweifacher Goldmedaillengewinner

„Gesunde Ernährung von Anfang an, verbunden mit viel Bewegung gibt Kindern den besten Start ins Leben – damit sie anderen nicht hinterher laufen müssen.“



Fero Andersen
 Fernsehmoderator der Sendung „Gesundheit“

„Und gerade die Kindergesundheit liegt mir so sehr am Herzen, weil wir früh ganz viel richtig machen können“

Impressum | Redaktionsschluss: 10.12.2024

Herausgeber:
Stiftung Kindergesundheit,
c/o Dr. von Haunersches Kinderspital,
Lindwurmstr. 4, 80337 München,
info@kindergesundheit.de

Verantwortlich: Prof. Dr. med. Dr. h.c.
mult. Berthold Koletzko, Vorsitzender
des Stiftungsvorstandes

Fachliche Konzeption:
Giulia Roggenkamp

Autor*innen: Roxane Bechtold,
Priv. Doz. Dr. med. Katharina Bühren,
Katharina Dachs, Dr. Franziska Feldl,
Julia Gundelach, Kathrin Gürlich,
Roberta Gütermann, Aliya Haid,
Dieter Heidemann, Lisa-Marie Huber,
Helen Klaas, Prof. Dr. med. Berthold
Koletzko, Prof. Dr. med. Sybille
Koletzko, Sophie Merzweiler, Anna
Philippi, Giulia Roggenkamp, Vanessa
Schmechel, Felix Staatsmann,
Vanessa Steigerwald, Jennifer Stiller,
Sophie Treiber, Maximilian Trucksaess,
René Webel

Umsetzung: Roxane Bechtold,
Clara Englisch

Bildnachweis:
Titelfoto, Kartenausschnitte
Grafiken und Bilder S. 11, 15, 21,
30, 33: Adobe Stock und Shutterstock;
Foto S. 40 von Universität Rzesow;
Porträt- und Teambilder: Beißner,
Stephan; Bilder der Veranstaltungen
von privat

Grafik: Beatrix Hepting

Copyright:
Stiftung Kindergesundheit, 2024

